

E-Mailing als Akquisitionskanal am Beispiel der Neuabo-Gewinnung der **REPUBLIK**

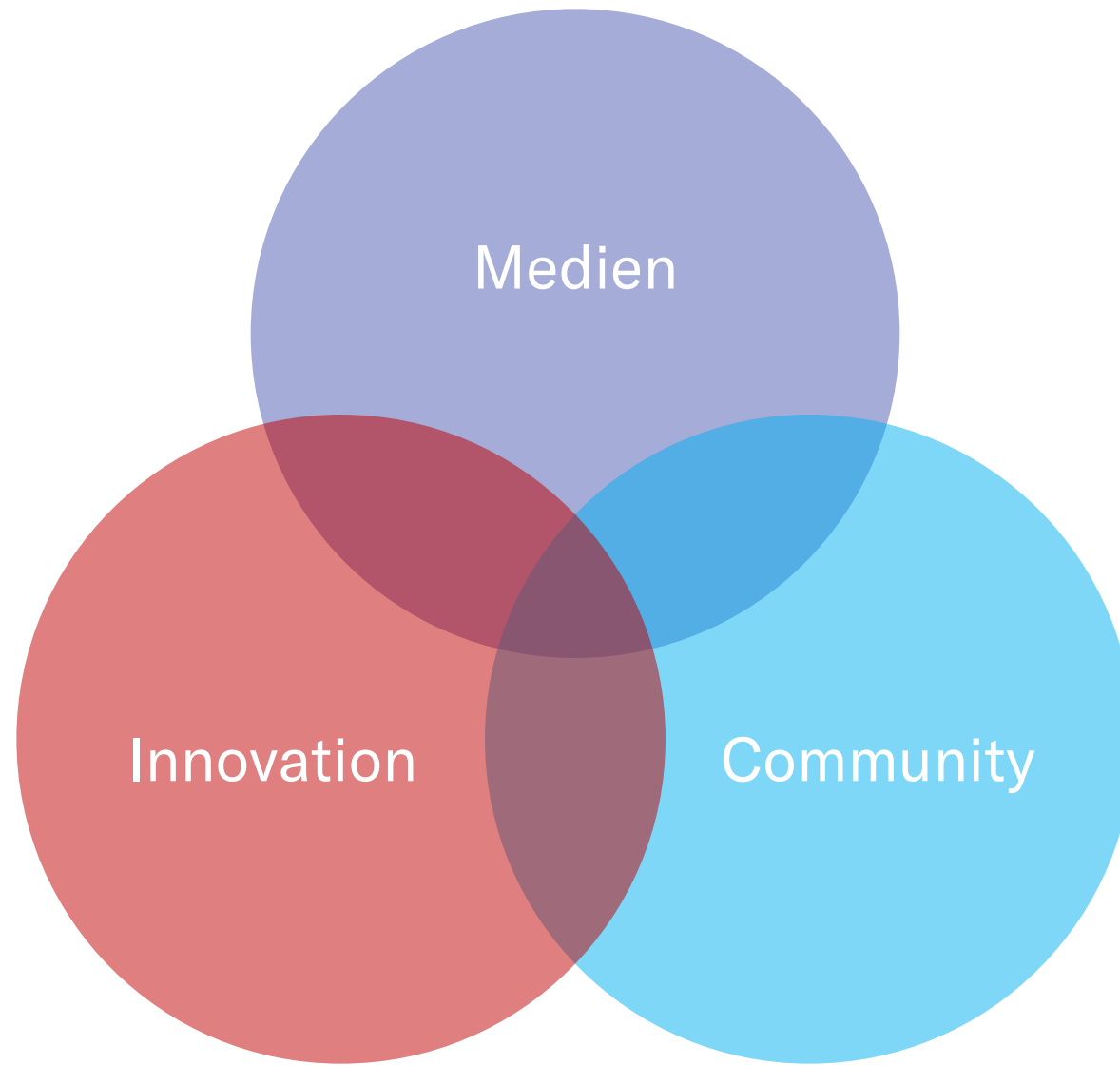


Richard Höchner

Mitgründer

Leitung Community+ Team

Mitglied der Geschäftsleitung







SUBSCRIBE FOR €0.50/WEEK

TECH FIX

Everyone Wants Your
Email Address. Think
Twice Before Sharing It.

Thanks for reading The Times.

Create your free account or log in to
continue reading.

Email Address

Continue

Programm

Interaktivität

Republik Basics: Follow the Money

Republik Basics: Community

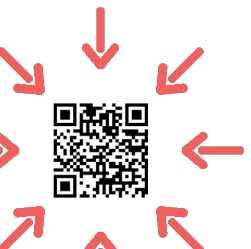
Wachstumsstrategien

E-Mail Best Practices

Sharing is caring

Ask me anything

Beitreten über
slido.com
#3028 913



REPUBLIK

republik.ch — das digitale Magazin im Web und als App



Ohne Journalismus keine Demokratie.



Eine funktionierende Demokratie braucht funktionierende Medien. Und dafür braucht es nicht nur Journalistinnen und Journalisten, sondern auch Sie. Als Leserinnen. Als Bürger. Als Menschen, die bereit sind, etwas Geld in unabhängigen Journalismus zu investieren.





R
Ohne Journalismus
keine Demokratie.
[Small text paragraph]
Sie!
REPUBLIK

HOTEL
HOTEL ROTH AUS

HOTEL ROTH AUS

BAR

R

seit 14. Januar 2018 online



www.republik.ch/cockpit

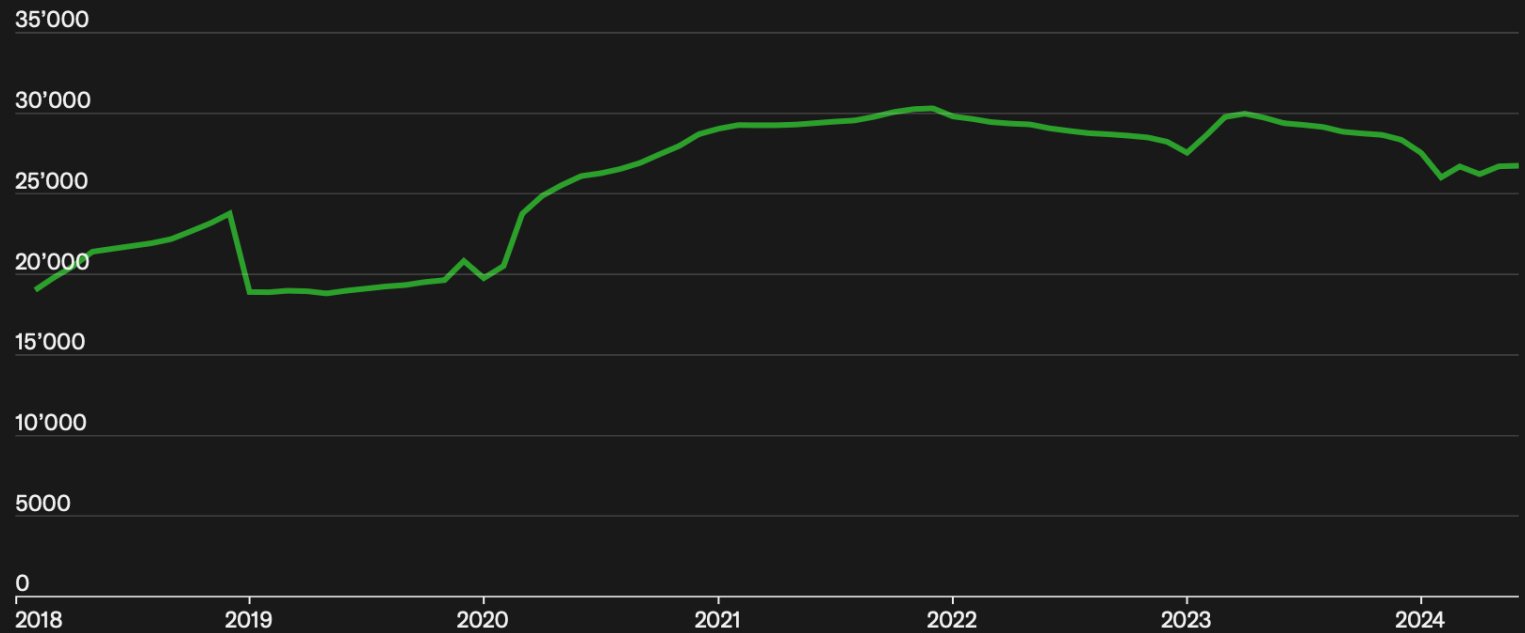
26'746

Mitgliedschaften und Abos.

20'836 monatlich aktiv

Verlegerinnen, die uns innerhalb der letzten 30 Tage besucht haben

Entwicklung seit Januar 2018 bis heute

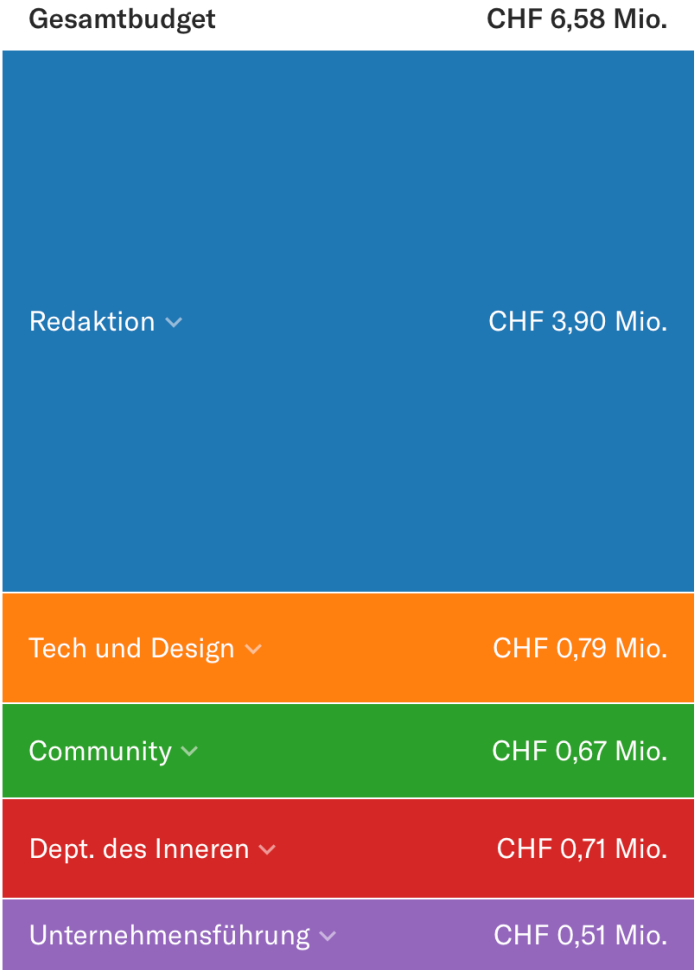


Die Republik ist
leserinnenfinanziert* und werbefrei.

*jährlich ca. 6 – 7 Mio. CHF aus der Community (Mitgliedschaften, Abos, Spenden)



Unser Gesamtbudget erklärt und aufgeschlüsselt
republik.ch/2023/11/10/der-fokus-liegt-auf-stabilitaet



Konsolidiertes Ausgabenbudget der Republik AG und der Project R Genossenschaft für das 7. Geschäftsjahr vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024.

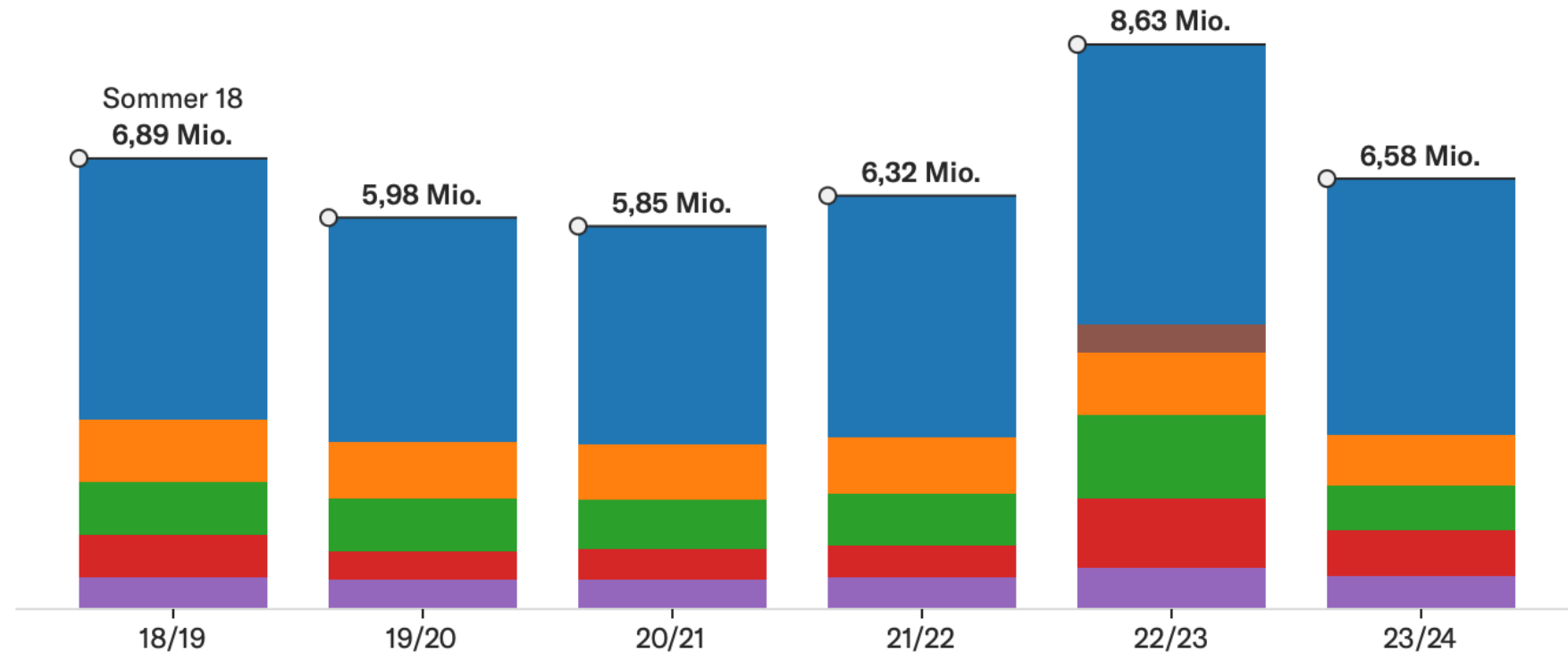
Daten-Download: [CSV](#) · [Excel](#)



Budget wieder auf dem Niveau der Vorjahre

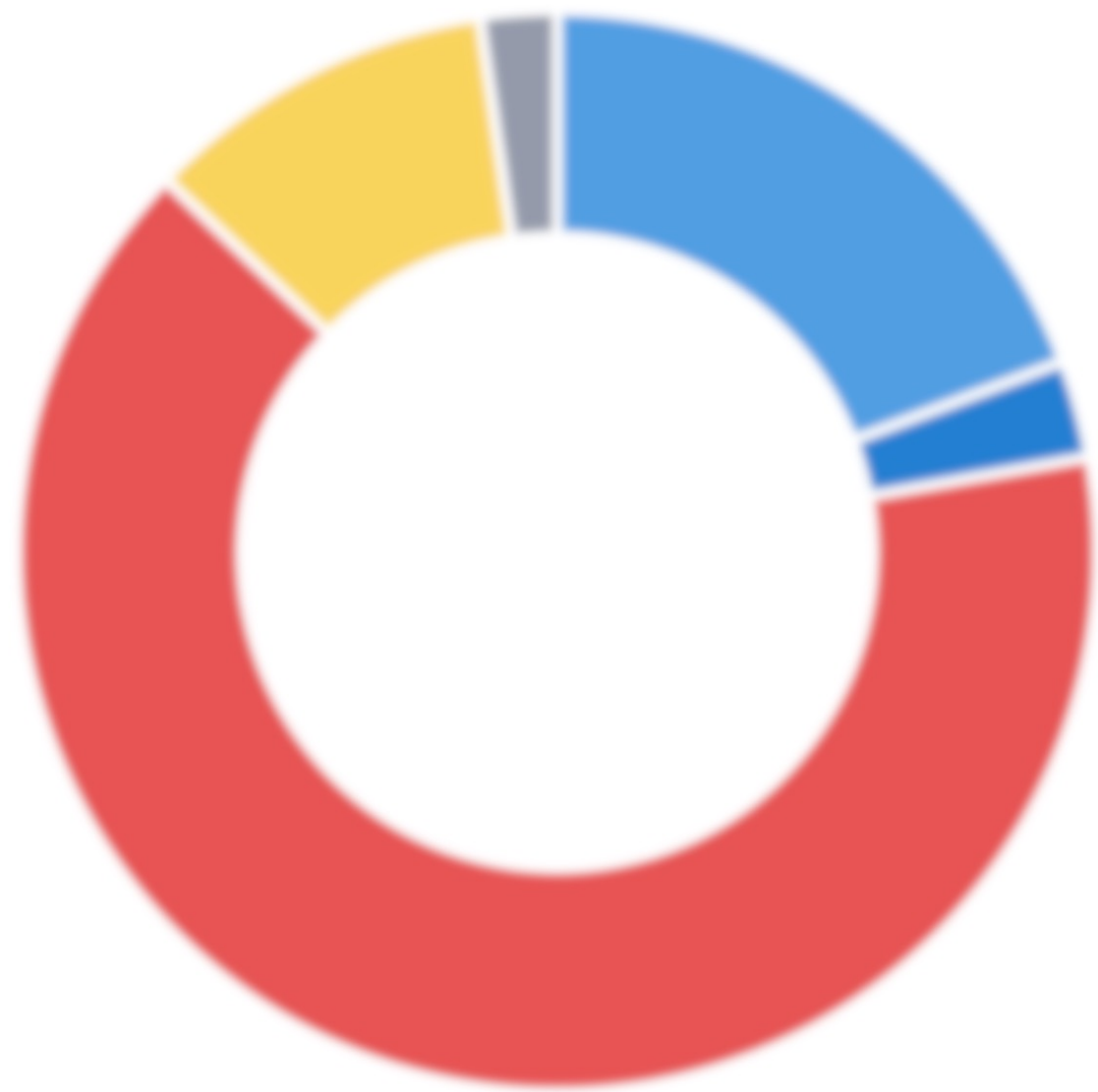
Entwicklung des konsolidierten Ausgabenbudgets nach Geschäftsjahr

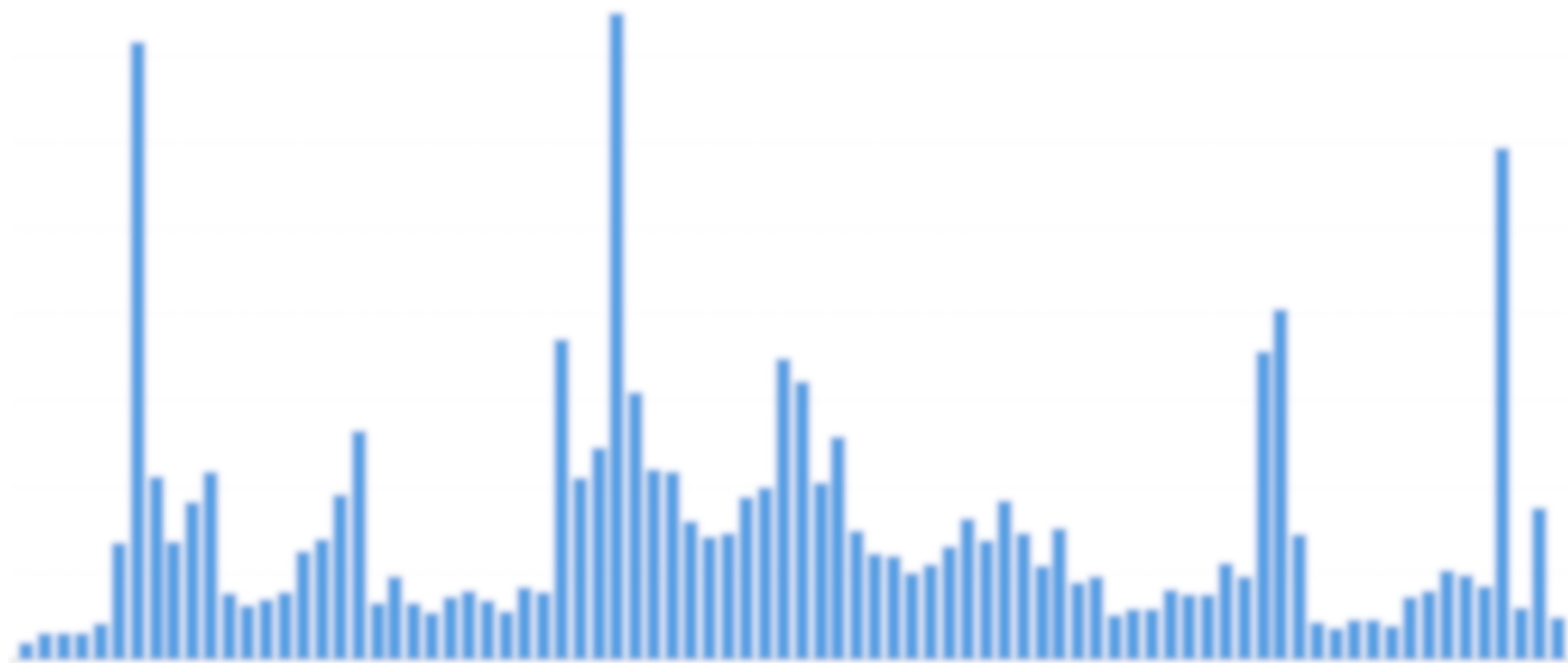
● Redaktion ● Projekte ● Tech und Design ● Community ● Dept. des Inneren ● Unternehmensführung



	in CHF 2022/2023
Mitgliederbeiträge	5'324'915
Monatsabonnemente	878'594
Spenden und andere Erträge	349'059
Kreditkartengebühren etc.	-115'009
Einnahmen total	6'437'559









...one more thing



Q Suchbegriff oder Webseitenamen eingeben





www.republik.ch/cockpit

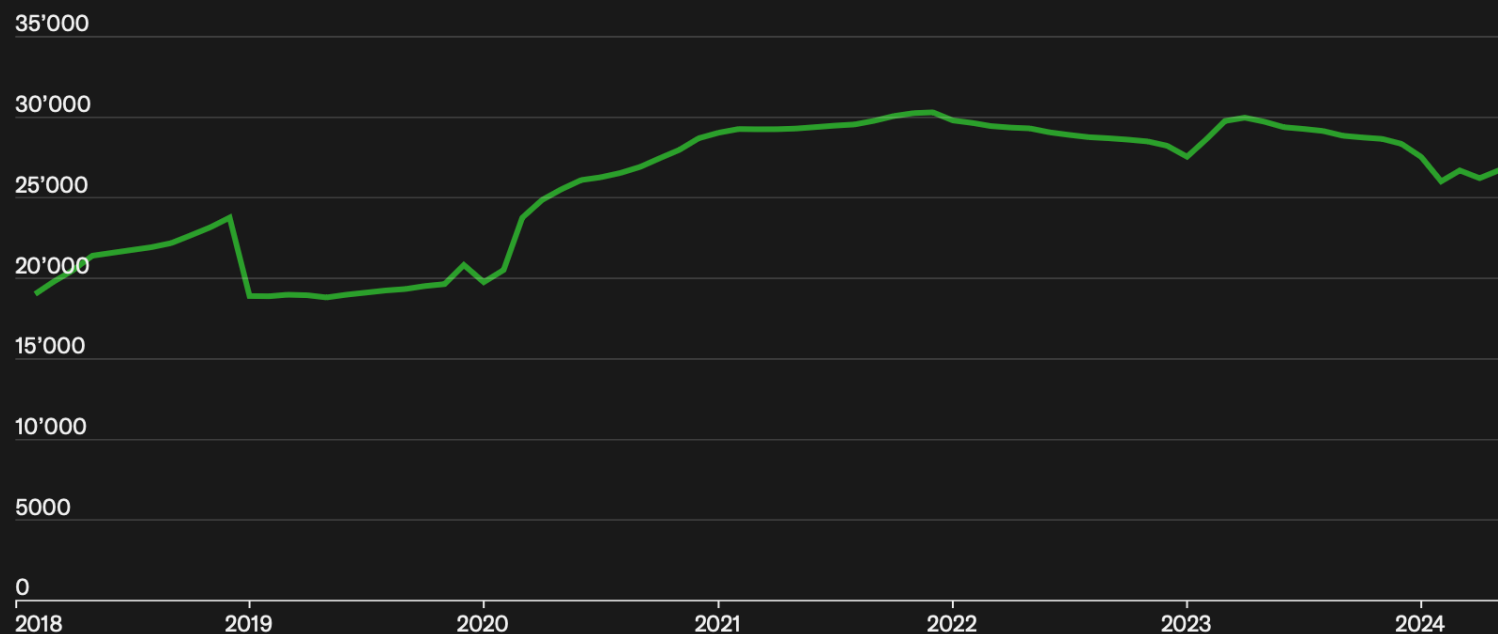
26'746

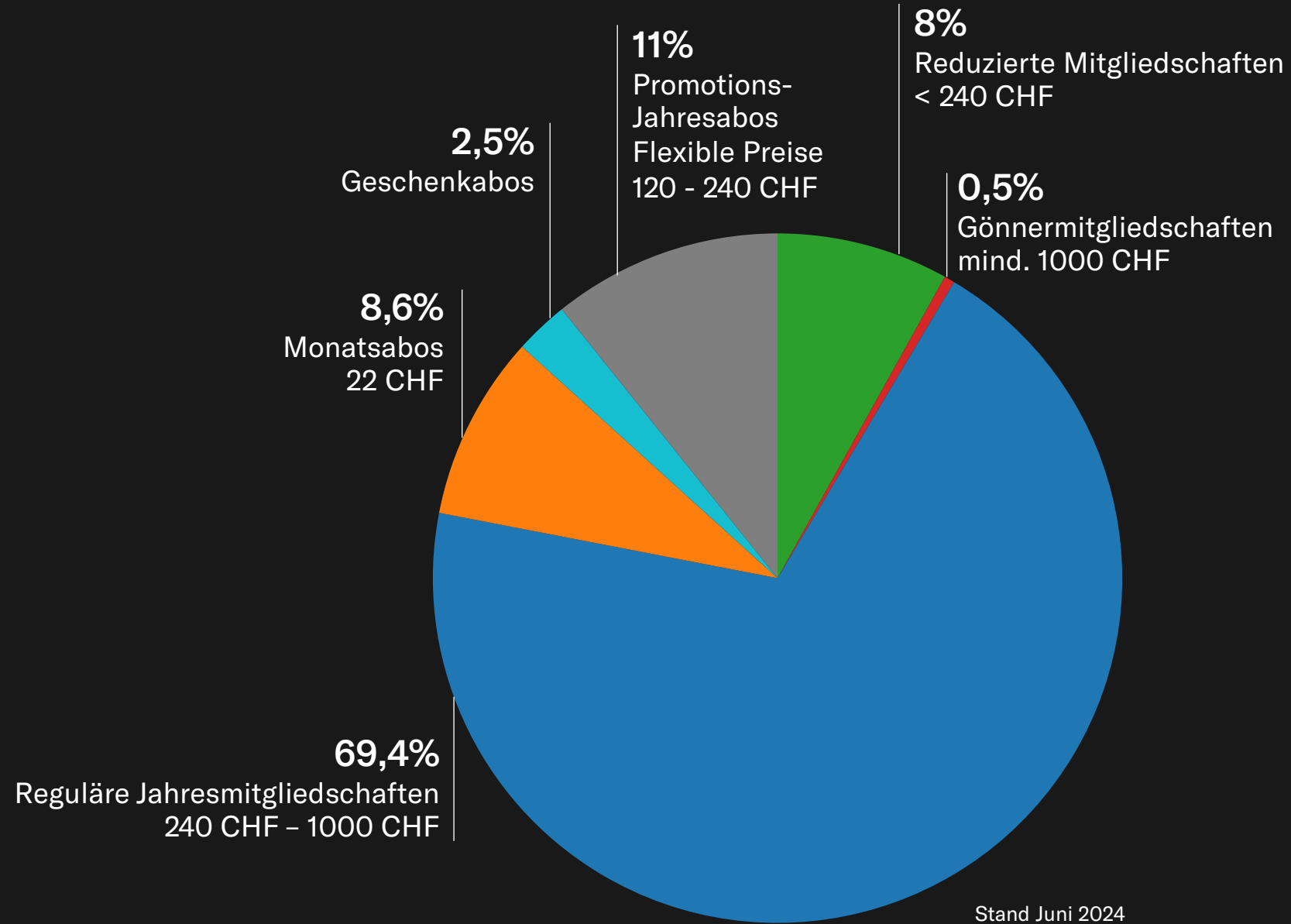
Mitgliedschaften und Abos.

20'836 monatlich aktiv

Verlegerinnen, die uns innerhalb der letzten 30 Tage besucht haben

Entwicklung seit Januar 2018 bis heute





Willkommen an Bord!

Für mich

Jahresmitgliedschaft

CHF 240 pro Jahr



Monats-Abo

CHF 22



Gönner-Mitgliedschaft

CHF 1000 pro Jahr



Ausbildungs-Mitgliedschaft

CHF 140 pro Jahr



Gutschein einlösen



[Sie können sich den Betrag nicht leisten?](#)

Geschenke

Mitgliedschaft als Geschenk

CHF 240



Monats-Abo als Geschenk

CHF 22 pro Monat



Jahresmitgliedschaft

[Zum gesamten Angebot](#)

Es freut uns, dass Sie dabei sind! Mit Ihrem jährlichen Beitrag sind Sie Mitglied der Project R Genossenschaft. Und damit zu einem kleinen Teil Verlegerin oder Verleger der Republik. Sie erhalten ab sofort unser Magazin.

Betrag in CHF

240



Möchten Sie vergünstigte Mitgliedschaften ermöglichen?

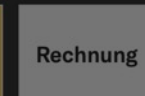
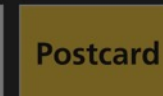
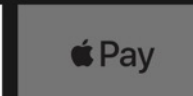
- [Ich bin für Grosszügigkeit: CHF 360](#)
- [Tollkühne CHF 480](#)

[Haben Sie bereits ein Konto? Melden Sie sich an.](#)

Zahlungsart auswählen

Sichere Verbindung

Wählen Sie eine Zahlungsart



Falls es für Sie keinen Unterschied macht: Die Kreditkarte (Visa, Mastercard, Amex) ist für uns das bevorzugte Zahlungsmittel.

Ihre Kontaktinformationen

Willkommen an Bord!

Für mich

Jahresmitgliedschaft

CHF 240 pro Jahr



Monats-Abo

CHF 22



Gönner-Mitgliedschaft

CHF 1000 pro Jahr



Ausbildungs-Mitgliedschaft

CHF 140 pro Jahr



Gutschein einlösen



Sie können sich den Betrag nicht leisten?

Geschenke

Mitgliedschaft als Geschenk

CHF 240



Monats-Abo als Geschenk

CHF 22 pro Monat



Jahresmitgliedschaft

[Zum gesamten Angebot](#)

Es freut uns, dass Sie dabei sind! Mit Ihrem jährlichen Beitrag sind Sie Mitglied der Project R Genossenschaft. Und damit zu einem kleinen Teil Verlegerin oder Verleger der Republik. Sie erhalten ab sofort unser Magazin.

Journalismus kostet. Aber wir wollen niemanden ausschliessen. Falls Sie sich die 240 Franken nicht leisten können, bitten wir Sie um eine knappe Begründung und einen Preis, der Ihnen gerecht scheint.

[Begründung](#)

Wie viel können Sie bezahlen?

Betrag in CHF



Können Sie Ihr Investment erhöhen?

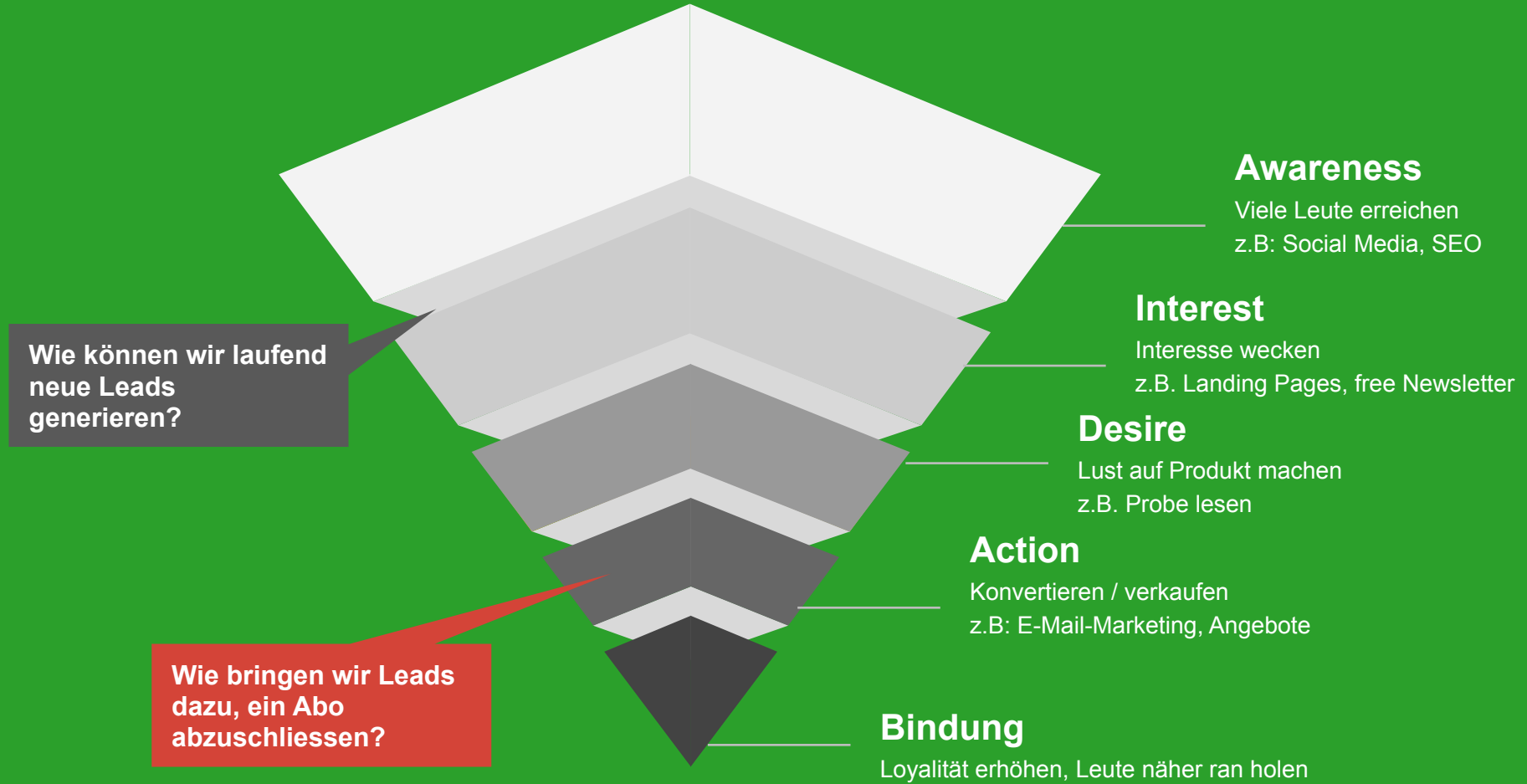
- [Reguläre CHF 240](#)

[Haben Sie bereits ein Konto? Melden Sie sich an.](#)

Zahlungsart auswählen

Sichere Verbindung

Klassischer Sales-Funnel



Organisches Community-Modell

Reichweite

bis 500k / Monat

Gelegenheitspublikum

Engagement
Umsatz

100 - 200k

Leserinnen

Regelmässige Leserinnen ohne Abo
Spenderinnen ohne Abo
Social Media Follower
Free-Newsletter Nutzer
Weitere Leads

Vertrauen
Bindung

26k

Verlegerinnen

Jahresmitglieder
Mitglieder mit vergünstigtem Preis
Monatsabos

Komplizinnen

Komplizinnen/R-Crowd
Genossenschaftsrat
Gönner
Unterstützer der ersten Stunde
Betatester Gruppe
Investoren
Multiplikatoren
Expertencommunities

1500

Republik &
Project R
Crew

100

Wege zu höherem Engagement aufzeigen

Elastizität zulassen

Communities vernetzen

Redaktion, Reporter, Produktion
Tech-Team, Community-Team
Multimedia, Audio, Bild
Geschäftsführung, VR, Vorstand
Gründer- und Aufbauteam
(Regelmässige) freie Mitarbeitende



Organisches Community-Modell

Reichweite

Wie können wir mehr Leute erreichen?

bis 500k / Monat

Gelegenheitspublikum

Wie bringen wir unser Gelegenheitspublikum dazu, uns die Mailadresse zu geben?

Regelmässige Leserinnen ohne Abo

Spenderinnen ohne Abo
Social Media Follower
Free-Newsletter Nutzer
Weitere Leads

Wie bringen wir unsere Leads dazu, uns Geld zu geben?

80k

Verlegerinnen

Wie können wir Engagement, Bindung und Umsatz erhöhen?

Jahresmitglieder
Mitglieder mit vergünstigtem Preis
Monatsabos

Engagement
Umsatz

26k

Verlegerinnen

Komplizinnen

Komplizinnen/R-Crowd
Genossenschaftsrat
Gönner
Unterstützer der ersten Stunde
Betatester Gruppe
Investoren
Multiplikatoren
Expertencommunities

Vertrauen
Bindung

1500

Republik &
Project R
Crew

100

Wege zu höherem Engagement aufzeigen

Elastizität zulassen

Communities vernetzen

Redaktion, Reporter, Produktion
Tech-Team, Community-Team
Multimedia, Audio, Bild
Geschäftsführung, VR, Vorstand
Gründer- und Aufbauteam
(Regelmässige) freie Mitarbeitende





Verlegerinnen



WIRL
Projekt R
Medien, Kunst, Ökonomie, Kultur
(für alle da sein)

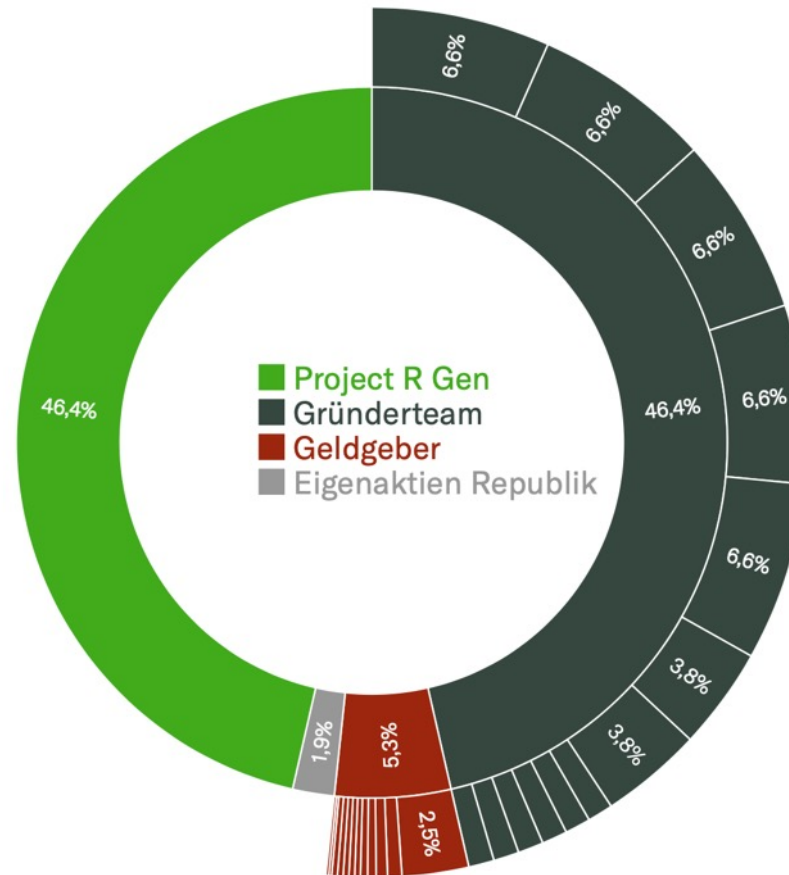
©
Unter Druck
Die gemeinsame Verantwortung und der
Widerstand des Individuums, die Gestaltung der
Welt und die Verantwortung für die Zukunft der
Menschheit sind die Themen der Projekt R.
Die Projekt R ist eine Initiative, die die
Verantwortung der Individuen und die
Verantwortung der Gemeinschaften verbindet.
Die Projekt R ist eine Initiative, die die
Verantwortung der Individuen und die
Verantwortung der Gemeinschaften verbindet.
Die Projekt R ist eine Initiative, die die
Verantwortung der Individuen und die
Verantwortung der Gemeinschaften verbindet.

du bist @
projekt r
construction

©
Unter Druck

©
Unter Druck





Über eine Genossenschaft (Project R) sind die Mitglieder am Magazin beteiligt. Gleichzeitig ist die Redaktionsfreiheit gewährt.



republik.ch/aktionariat



Genossenschaftsrat



Wahl Mitglieder Genossenschaftsrat

Insgesamt 46 Kandidaten hatten sich für einen Sitz im Gremium beworben, diese 30 Gesichter wurden gewählt. Wir freuen uns sehr auf ihre Neugier und ihre Kompetenz, auf ihre Leidenschaft und ihren kritischen Blick.



Wollen Sie den Wahlvorschlag für das Co-Präsidium des Genossenschaftsrats annehmen?

Die Vorlage wurde angenommen.

99,2% Ja
4941 Stimmen

Stimmbeteiligung: 20,0%. Es sind 5041 Stimmen eingegangen, davon 61 leer.



Wollen Sie den Geschäftsbericht inkl. Konzernrechnung 2021/2022 annehmen?

Die Vorlage wurde angenommen.

99,6 % Ja
3098 Stimmen

Stimmbeteiligung: 12,9%. Es sind 3181 Stimmen eingegangen, davon 71 leer.

Wollen Sie die Jahresrechnung 2021/2022 annehmen?

Die Vorlage wurde angenommen.

99,5 % Ja
3131 Stimmen

Stimmbeteiligung: 13,0%. Es sind 3221 Stimmen eingegangen, davon 74 leer.

Wollen Sie dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2021/2022 die Entlastung erteilen?

Die Vorlage wurde angenommen.

99,1 % Ja
3169 Stimmen

Wollen Sie Roger de Weck in den Vorstand wählen?

Die Vorlage wurde angenommen.

97,8 % Ja
3189 Stimmen

Stimmbeteiligung: 13,4%. Es sind 3313 Stimmen eingegangen, davon 51 leer.

Wollen Sie den Wahlvorschlag für die Revisionsstelle annehmen?

Die Vorlage wurde angenommen.

98,5 % Ja
3097 Stimmen

Stimmbeteiligung: 13,1%. Es sind 3225 Stimmen eingegangen, davon 81 leer.

Wollen Sie die aktuelle Höhe der Mitgliedsbeiträge bestätigen?

Die Vorlage wurde angenommen.

99,5 % Ja
3253 Stimmen

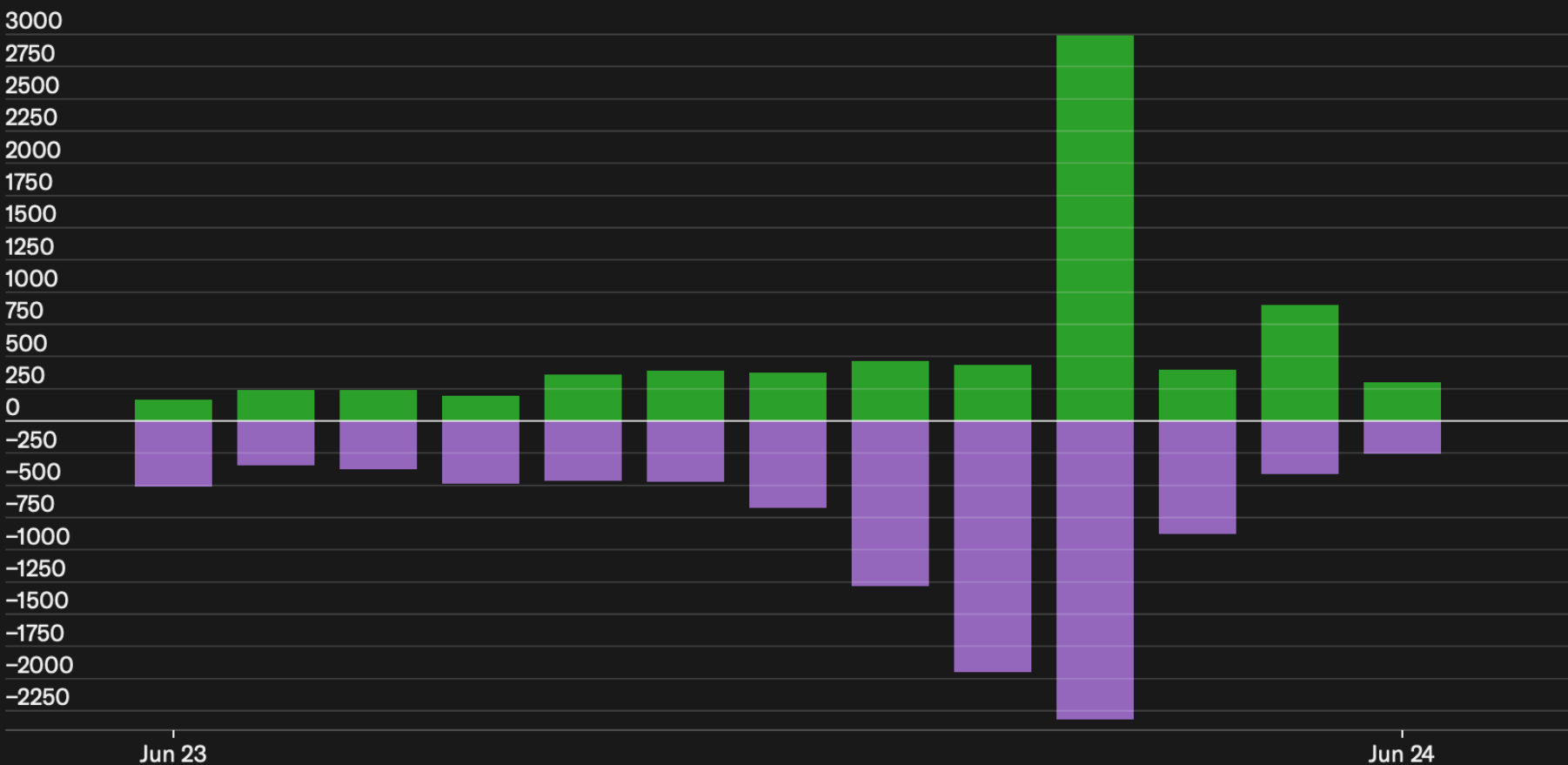
Stimmbeteiligung: 13,4%. Es sind 3306 Stimmen eingegangen, davon 36 leer.



296 Zugänge und 248 Abgänge im laufenden Monat

Anzahl neue und beendete Mitgliedschaften und Abos pro Monat

Zugänge Abgänge



Datenstand: 24.06.2024 08:14



Community-Kampagnen

26'746

Mitgliedschaften und Abos.

20'836 monatlich aktiv

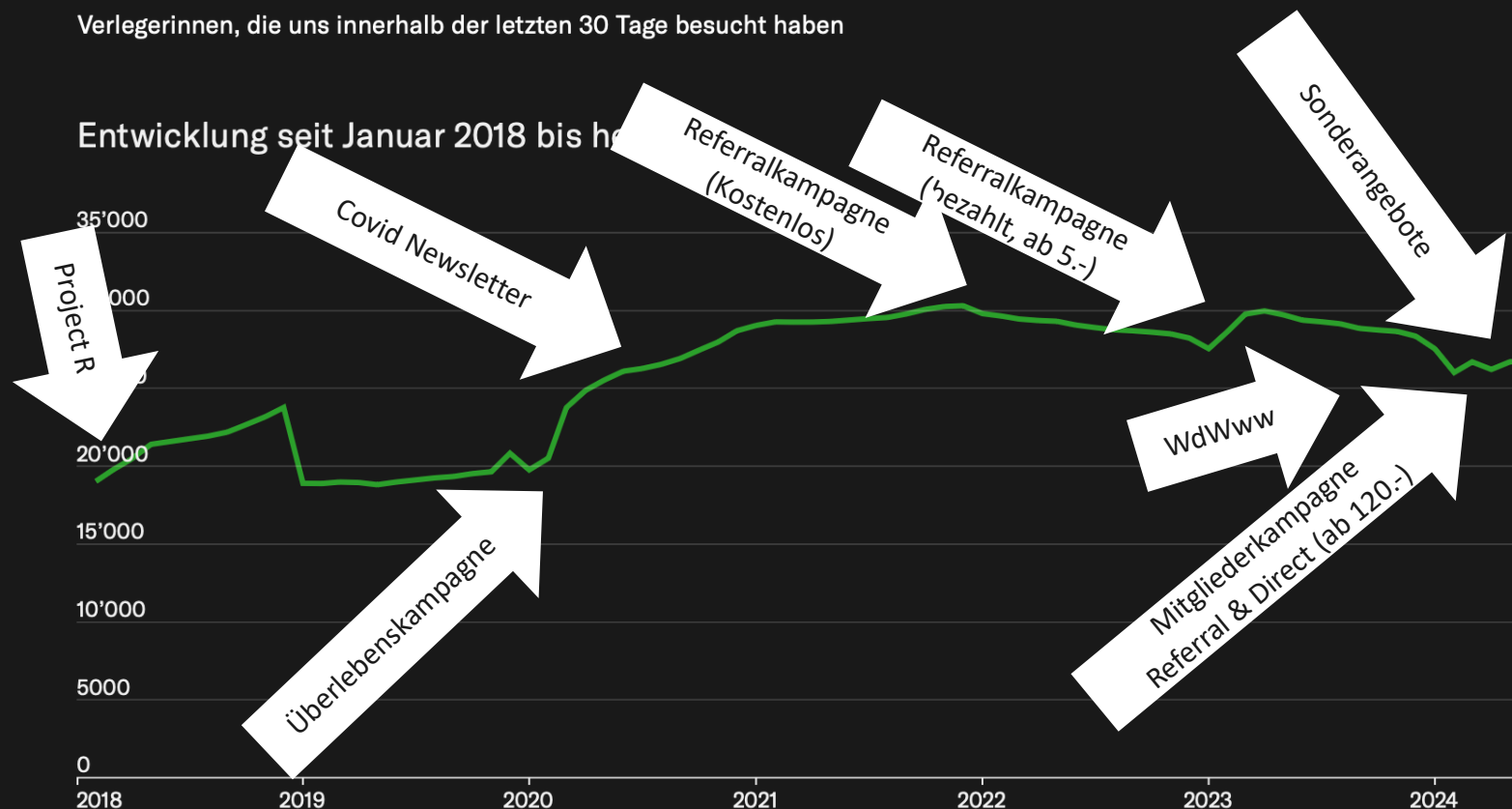
Verlegerinnen, die uns innerhalb der letzten 30 Tage besucht haben

Kostenlose Newsletter

E-Mail-Marketing

Preisflexibilität

Entwicklung seit Januar 2018 bis heute



republik.ch/cockpit



Community-Kampagnen

26'746

Mitgliedschaften und Abos.

20'836 monatlich aktiv

Verlegerinnen, die uns innerhalb der letzten 30 Tage besucht haben

Kostenlose Newsletter

E-Mail-Marketing

Preisflexibilität

Entwicklung seit Januar 2018 bis heute





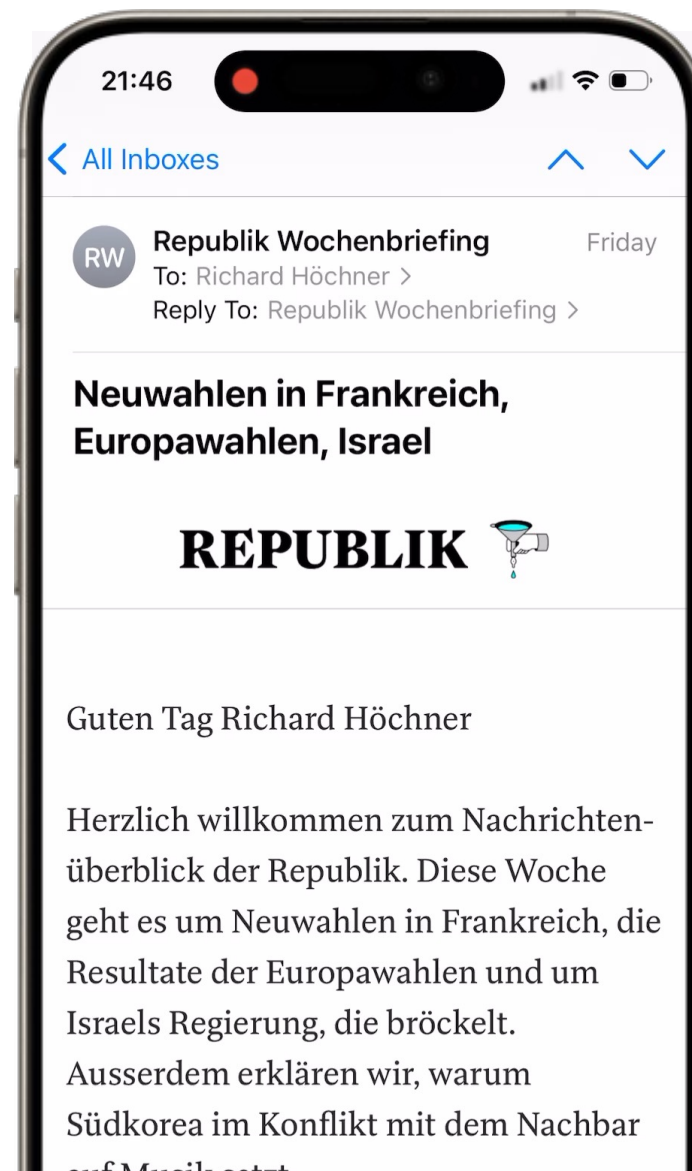
Was diese Woche wichtig war

Wir beobachten für Sie das Weltgeschehen, filtern das Wichtigste heraus, ordnen es ein – und schicken es Ihnen jeden Freitag ansprechend verpackt in Ihre Inbox.

E-Mail-Adresse

Abonnieren







**Weniger Lärm,
mehr Klarheit:**
Lesen Sie jeden Freitag
das Wichtigste in Ihrer Inbox.

Durchblick behalten



Weniger Lärm, mehr Klarheit:
Lesen Sie jeden Freitag
das Wichtigste in Ihrer Inbox.

Durchblick behalten



Was diese Woche wichtig war:
Jeden Freitag das Wesentliche,
um informiert zu bleiben.

Durchblick behalten



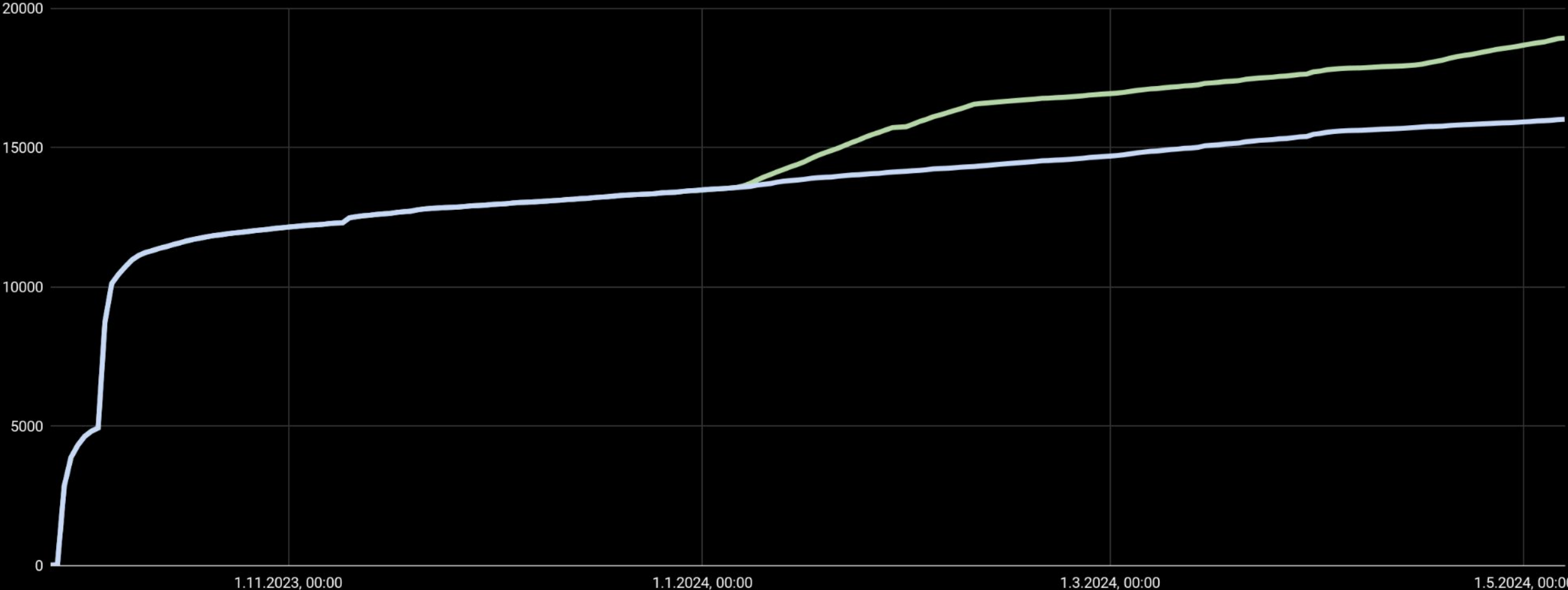
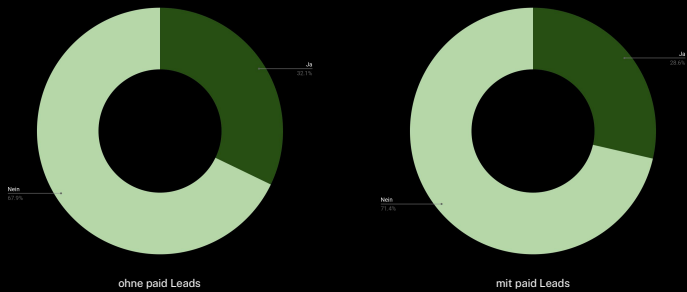
WdWww Newsletter Growth

18'926

16'009

Subscribers including paid Meta leads Organic Subscribers

WdWww Newsletter Verhältnis Abos





Aktuelles von Project R

Stand der Arbeit, Stand des Irrtums beim Aufbau von Project R und der
«Republik».

Newsletter-Archiv



Über 1000 neue Verlegerinnen
26. März 2024



**Ihre Wünsche, neue Gesichter und
ein Einstiegsangebot für
Unentschlossene**
14. März 2024



www.project-r.construction

REPUBLIK



Dennis Bühler

Bundeshaus- und Medienredaktor

Guten Tag Richard Hoechner

Der Schweizer Journalismus durchlebt gerade einen düsteren Herbst.

Die beiden Grossverlage TX Group und CH Media haben drastische Sparprogramme beschlossen, mehr als zweihundert Journalistinnen werden Anfang 2024 ihren Job verlieren. Der Bundesrat und Medienminister Albert Rösli (SVP) wollen zudem das Budget der SRG radikal kürzen.

Umso wichtiger erscheint es mir, Publikationen zu unterstützen, bei denen unabhängiger, machtkritischer Journalismus im Zentrum steht. Publikationen wie die Republik.

Das unterstütze ich

Vor fünfeinhalb Jahren wurde ich entlassen. Ich war damals Bundeshausredaktor bei der Bündner Regionalzeitung «Südostschweiz» – und die wollte sich im Frühling 2018 aus finanziellen Gründen keine

eigenständige Berichterstattung mehr leisten über nationale und internationale Themen.

So wie mir ging und geht es unzähligen Schweizer Journalisten. Seit zwei Jahrzehnten wird nur noch gespart: Zeitungen verschwinden, Redaktionen werden zusammengelegt, Personal wird auf die Strasse gestellt. Die Medienkonzentration nimmt immer weiter zu. Und wegen der einseitigen Ausrichtung auf Klicks und Reichweite rücken viele Redaktionen Stück für Stück nach rechts.

Vor einigen Tagen interviewte ich Mark Eisenegger, Medienprofessor an der Universität Zürich. Ein Mann, der sich grosse Sorgen macht.

Erstens wegen der Kürzungen bei der TX Group und bei CH Media, die mehr als ein Dutzend Regionalzeitungen hart treffen werden. Eisenegger warnt: «Wird die lokal-regionale journalistische Publizistik geschwächt, steigt unter anderem das Risiko, dass die Behörden ihre Kommunikation hochfahren, ohne ausreichend journalistisch überwacht zu werden.»

Zweitens wegen der Halbierungsinitiative, mit der die SVP die Radio- und Fernsehgebühren auf 200 Franken pro Jahr reduzieren will. Eisenegger hält sie für «völlig anachronistisch» und vermutet, die Initianten wollten das Feld freiräumen für Investoren mit einer politischen Agenda.

Drittens, weil sich immer mehr Menschen vom Journalismus abwenden. Damit nehme dessen Bedeutung für politische Aushandlungsprozesse ab und die Kontrollfunktion leide, sagt Eisenegger. «Das wirkt sich negativ auf die Demokratiequalität aus.»

Das Gespräch mit dem Medienprofessor führt eindrücklich vor Augen,

weshalb es die Republik braucht – heute noch dringender als bei ihrer Gründung im Jahr 2017.

Übrigens: Eisenegger stellt der Republik ein gutes Zeugnis aus: «Die Republik profiliert sich durch eine hohe Relevanz», sagt er. «Sie bringt hinter der WOZ und gleichauf mit der NZZ die beste Einordnungsleistung der gesamten Medienarena.»

Allerdings ortet Eisenegger bei uns in zwei Punkten auch Verbesserungsbedarf (mehr dazu lesen Sie im [Interview](#)). Wir arbeiten dran. Wir glauben an den Journalismus, wir glauben an die Demokratie. Mit Ihrer Hilfe können wir einen Unterschied machen.

[Kommen Sie an Bord?](#)



Mit herzlichen Grüßen

Dennis Bühler

Bundeshaus- und Medienredaktor

REPUBLIK

Republik AG
Sihlhallenstrasse 1



REPUBLIK



Daniel Binswanger
Co-Chefredaktor

Guten Tag

An diesem Wochenende hat die Schweiz eine Sensation erlebt: Die Initiative für eine 13. AHV-Rente ist mit deutlicher Mehrheit angenommen worden. Zum ersten Mal in der Geschichte der Eidgenossenschaft triumphiert an der Urne eine Gewerkschaftsvorlage zum Ausbau des Sozialstaates. Was sagt das aus über den politischen Zustand des Landes? Welche Folgen ergeben sich aus diesem Volksentscheid?

Die Republik hat den Anspruch, Debatten um wichtige Abstimmungen nüchtern zu begleiten. Das heisst nicht, dass einzelne Journalistinnen nicht Position beziehen: In meinem Wochenkommentar habe ich die Mängel des Schweizer Rentensystems thematisiert, das die untersten Lohnkategorien in die Altersarmut treibt, die mit Ergänzungsleistungen wieder aufgefangen werden muss. Ich habe im Weiteren problematisiert, dass grosse Teile des Mittelstands nur äusserst bescheidene Renten erhalten.

Die Republik veröffentlichte ausserdem einen ausführlichen Explainer zu dem Thema. In einem grossen Interview mit der Co-Präsidentin des Frauenkomitees «Nein zur Initiative für eine 13. AHV-Rente» liessen wir auch die Gegnerinnen ausführlich zu Wort kommen. Und natürlich publizierten wir gleich am Abstimmungssonntag einen ersten Kommentar zum Ergebnis.

So verstehen wir Journalismus: als Ort der Debatte und der Information. Ohne den Anspruch auf Scheinobjektivität. Aber mit dem ständigen Bemühen um die Faktenbasis. Ist das auch Ihre Auffassung von Journalismus?

Das unterstütze ich

Unabhängiger Journalismus ist die Grundlage der demokratischen Entscheidungsfindung, das zeigt sich gerade bei Volksabstimmungen. Verstörend war, mit welcher Heftigkeit und Schärfe die Mehrheit der grossen Medienhäuser gegen die 13. AHV-Rente mobil machte. Nicht nur in rechtsbürgerlichen Publikationen wie der NZZ, sondern auch in weniger klar verorteten Zeitungen wie dem «Tages-Anzeiger». Dieser warnte im Vorfeld der Abstimmung vor «kurzsichtigem Populismus», die NZZ kommentierte das Ergebnis mit «Der Lockruf des Geldes hat gewirkt».

Wir sind der Überzeugung, dass auch grundsätzliche Debatten um sozialpolitische Verteilungsfragen mit Nüchternheit geführt werden sollten. Mit Blick auf die Lebensverhältnisse auch der einkommensschwachen Bürgerinnen in unserem Land. Und ohne moralische Verachtung für den Gegner. Das bedeutet nicht, dass sich daraus zwingend ergibt, welche Positionen nun richtig und welche falsch sind. Dissens gehört zur offenen Debatte. Doch diese lebt vom Bemühen um das bessere Argument. Ist das auch Ihre Vorstellung von der demokratischen Auseinandersetzung? Dann unterstützen Sie uns dabei!

Kommen Sie an Bord?



Herzlich

Daniel Binswanger

Briefing Marketingmails

Autor*innen:

Peer review:

Absender: x | Republik <kontakt@republik.ch>

Empfänger*innen: eine Mailingliste (Audience) von ca. 80'000 Mailadressen, die wir anschreiben dürfen, und die im Moment keine aktive Mitgliedschaft (bzw. Abo) haben.

Versand geplant am:

Ausweichtermin:

Deadline für Abgabe an Richard:

Form: (Beispielmail)

Ohne Journalismus keine Demokratie

REPUBLIK



Dennis Bühler
Bundeshaus- und Medienredaktor

Guten Tag Richard Hoechner

Der Schweizer Journalismus durchlebt gerade einen düsteren Herbst.

Die beiden Grossverlage TX Group und CH Media haben drastische Sparprogramme beschlossen, mehr als zweihundert Journalistinnen werden Anfang 2024 ihren Job verlieren. Der Bundesrat und Medienminister Albert Rösti (SVP) wollen zudem das Budget der SRG radikal kürzen.

Umso wichtiger erscheint es mir, Publikationen zu unterstützen, bei denen unabhängiger, machtkritischer Journalismus im Zentrum steht. Publikationen wie die Republik.

Das unterstütze ich

Vor fünfzehn Jahren wurde ich entlassen. Ich war damals Bundeshausredaktor bei der Bündner Regionalzeitung «Südostschweiz» – und die wollte sich im Frühling 2018 aus finanziellen Gründen keine

eigenständige Berichterstattung mehr leisten über nationale und internationale Themen.

So wie mir ging und geht es unzähligen Schweizer Journalisten. Seit zwei Jahrzehnten wird nur noch gespart: Zeitungen verschwinden, Redaktionen werden zusammengelegt, Personal wird auf die Strasse gestellt. Die Medienkonzentration nimmt immer weiter zu. Und wegen der einseitigen Ausrichtung auf Klicks und Reichweite rücken viele Redaktionen Stück für Stück nach rechts.

Vor einigen Tagen interviewte ich Mark Eisenegger, Medienprofessor an der Universität Zürich. Ein Mann, der sich grosse Sorgen macht.

Erstens wegen der Kürzungen bei der TX Group und bei CH Media, die mehr als ein Dutzend Regionalzeitungen hart treffen werden. Eisenegger warnt: «Wird die lokal-regionale journalistische Publizistik geschwächt, steigt unter anderem das Risiko, dass die Behörden ihre Kommunikation hochfahren, ohne ausreichend journalistisch überwacht zu werden.»

Zweitens wegen der Halbierungsinitiative, mit der die SVP die Radio- und Fernsehgebühren auf 200 Franken pro Jahr reduzieren will. Eisenegger hält sie für «völlig anachronistisch und vermutet, die Initianten wollten das Feld freiräumen für Investoren mit einer politischen Agenda.

Drittens, weil sich immer mehr Menschen vom Journalismus abwenden. Damit nehme dessen Bedeutung für politische Aushandlungsprozesse ab und die Kontrollfunktion leide, sagt Eisenegger. «Das wirkt sich negativ auf die Demokratiequalität aus.»

Das Gespräch mit dem Medienprofessor führt eindrücklich vor Augen,

weshalb es die Republik braucht – heute noch dringender als bei ihrer Gründung im Jahr 2017.

Übrigens: Eisenegger stellt der Republik ein gutes Zeugnis aus: «Die Republik profiliert sich durch eine hohe Relevanz», sagt er. «Sie bringt hinter der WOZ und gleichauf mit der NZZ die beste Einordnungsleistung der gesamten Medienarena.»

Allerdings ortet Eisenegger bei uns in zwei Punkten auch Verbesserungsbedarf (mehr dazu lesen Sie im [Interview](#)). Wir arbeiten dran. Wir glauben an den Journalismus, wir glauben an die Demokratie. Mit Ihrer Hilfe können wir einen Unterschied machen.

[Kommen Sie an Bord?](#)



Mit herzlichen Grüssen

Dennis Bühler

Bundeshaus- und Medienredaktor

REPUBLIK

Republik AG
Sihlhallenstrasse 1

Gestalterische Elemente: Foto Absender oben und unten. Fliesstext. Bilder/Infografiken. Button.

Umfang:

ideal wären ca. 2000 Zeichen. Je kürzer, desto besser.

Inhaltlicher Input / Schreibaufgabe:

- Möglichst schnell zum Punkt kommen: ein Argument bringen, weshalb es sich lohnt, die Republik zu unterstützen dann den Button zum abonnieren, dann erst weiterer Kontext
- Der Betreff des Mails sollte die Leute zum öffnen des Mails animieren. Du kannst für den Betreff auch 3 Vorschläge liefern, dann machen wir einen A/B/C Test
- Das [Marketingmail von Dennis](#) (siehe auch oben) kannst du gerne zur Inspiration verwenden.

Hier den Text reinschreiben:

E-Mail Betreff:

Header:

Absender (Name und Funktionsbeschreibung):

Guten Tag *|FNAME|* *|LNAME|*

1 - 2 Abschnitte Einleitung (ohne wegführende Links)

[\[Kaufen-Button\]](#)

Weiterer Kontext, 3-5 Abschnitte, hier gerne auch mit Links zu Inhalten

[Kommen Sie an Bord?](#)

Herzlich,



Guten Tag Betty White

Die Republik ist ein unabhängiges und werbefreies Magazin – finanziert einzig von seinen Leserinnen und Lesern. Sie zählen aktuell nicht zu unseren Unterstützerinnen. Dürfen wir Ihnen ein Einstiegsangebot machen?

Noch bis heute Abend um Mitternacht können Sie die Republik zum Einstiegspreis von CHF 120 statt 240 abonnieren.

Ich bin dabei!

Damit ermöglichen Sie uns, aufwendigen Recherchen nachzugehen. Ihre Beiträge finanzieren Faktenchecks und ein sorgfältiges Korrektorat. Sie schaffen Raum für eine respektvolle Debatte. Und Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Medienvielfalt in der Schweiz. Dürfen wir Sie ein Jahr lang von unserer Arbeit überzeugen?

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung,

Ihre Republik-Redaktion:





Guten Tag Betty White

Der Mai fährt mit zahlreichen Feiertagen auf und wir haben einen Vorschlag für Ihre Auszeit: anregende Reportagen, Analysen und Recherchen – zum Lesen und Hören und nur heute zum Einstiegspreis:

Abonnieren Sie die Republik heute für CHF 120.- anstatt 240.- für ein Jahr.

Für CHF 120.- abonnieren



 Bis zu drei Artikel pro Tag zum Lesen und zum Hören.

 Diskutieren Sie mit Autorinnen und 26'000 Abonnentinnen.

 Zugriff auf das ganze Archiv von [Republik.ch](https://republik.ch) mit über 8'000 Beiträgen.

 Jeden Donnerstag das Wichtigste in Kürze zur Schweizer Politik.

 Jeden Freitag das Wichtigste aus der ganzen Welt.

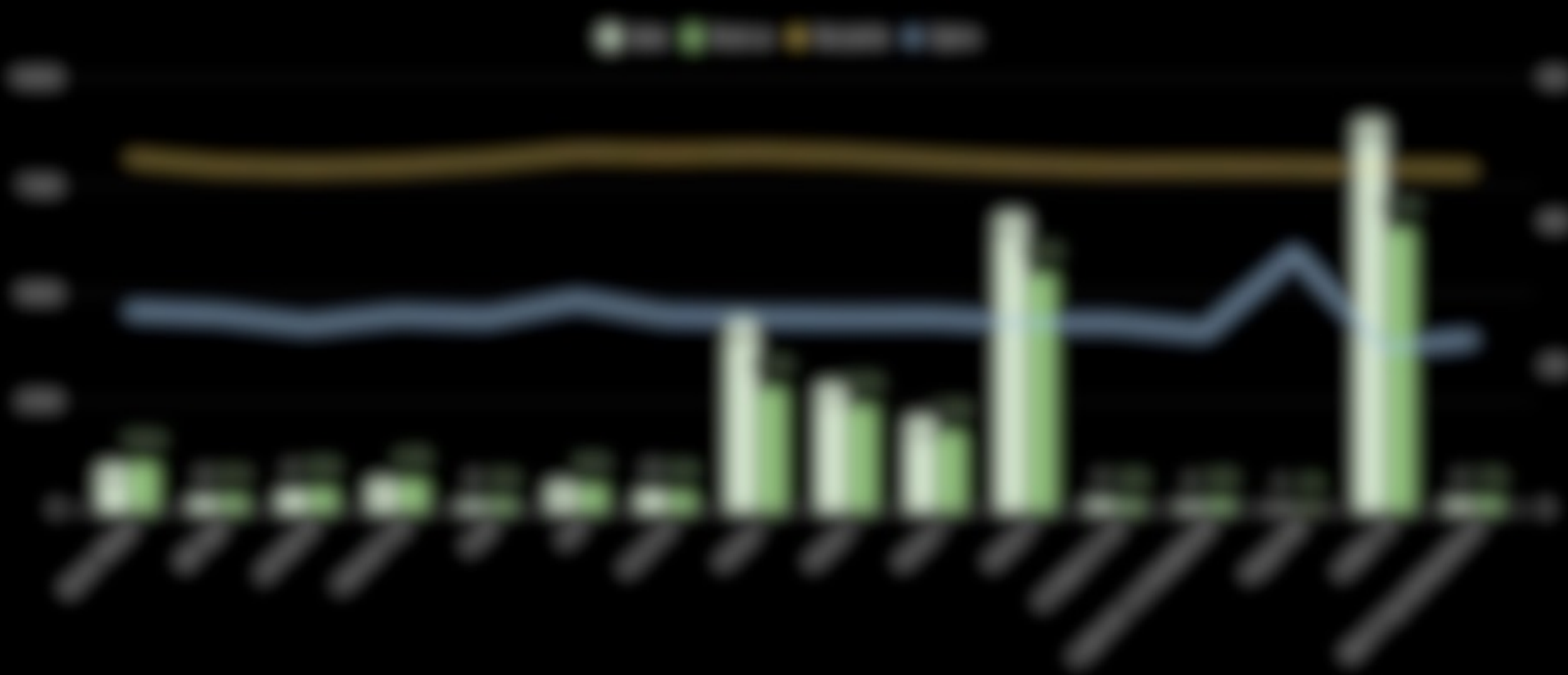
 Alles ohne Werbung.

Ich bin dabei!

Mit einem Abonnement ermöglichen Sie uns, aufwendigen Recherchen nachzugehen. Sie finanzieren Faktenchecks und ein sorgfältiges Korrekturet. Sie schaffen Raum für eine respektvolle Debatte. Und Sie



Marketing Media



Marketing Media open rate & clicks

2020-2021

Open rate

Clicks



REPUBLIK

Willkommen an Bord!

Wir freuen uns sehr, Sie bei der Republik begrüßen zu dürfen. Wir, das ist das Team im Maschinenraum der Republik. Wir recherchieren für Sie, wir programmieren, wir korrigieren, wir bebildern, wir tauschen uns mit Ihnen aus. Immer mit dem gleichen, gemeinsamen Ziel: unabhängiger Journalismus, der einen Unterschied macht.



In den folgenden Tagen werden sich einige von uns bei Ihnen melden und Ihnen näherbringen, wie die Republik funktioniert. Damit Sie sich möglichst gut zurechtfinden in Ihrem neuen Magazin.

Die ersten Schritte wollen wir Sie jetzt aber alleine gehen lassen:

[Zum Magazin](#)

Falls Sie Fragen haben, dürfen Sie sich jederzeit gerne an uns wenden – direkt im Magazin oder auch per E-Mail: kontakt@republik.ch

Viel Vergnügen beim Start mit der Republik.

REPUBLIK



Sharon Funke
Co-Leiterin Tech

Guten Nachmittag aus dem Rothaus!

Mein Name ist Sharon Funke. Ich bin als Co-Leiterin des Republik-Tech-Teams dafür verantwortlich, dass unser Online-Magazin rund um die Uhr läuft und Sie morgens pünktlich unseren Tagesnewsletter erhalten, die Republik benutzerfreundlich bleibt und neue Funktionen erhält. Wir bauen und betreuen also die Infrastruktur der Republik.

Dazu gehört auch unsere App, die für Apple- und Android-Geräte zur Verfügung steht.



Wozu eine App, wenn Sie die Republik auch im Browser lesen können?

- Log-in via App: Wenn Sie einmal in der App eingeloggt sind, können Sie sich auf anderen Geräten bequem und schnell via App einloggen.



Sharing is caring





Zakhar Protsiuk (Einblenden)

Membership

kyivindependent.com/membership/?interval=onetime

Incognito (2)

Media Library

KI Space

AI tools

Kyiv Indie

The Fix

Jnomics

Español

Sport

Freedom can be costly. Both Ukraine and its journalists are paying a high price for their independence. Support independent journalism in its darkest hour.

Secure transaction

Single Monthly Annual

Single donation

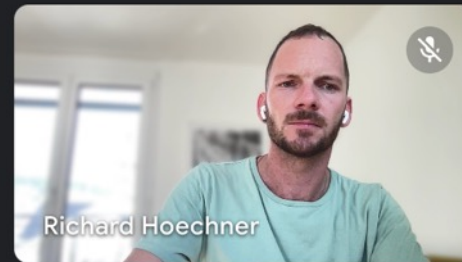
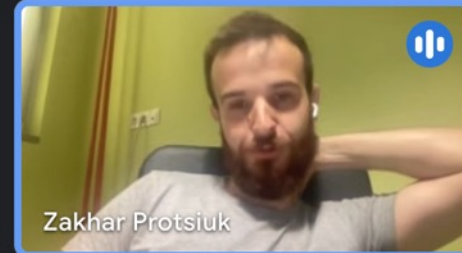
\$10 \$25 \$50

\$100 \$250 \$500

Other amount:
Type your own amount here

Donate

Why the Kyiv Independent



16:31 | Cross Continental Media Meet Up

🧡 👍 🎉 🙌 😂 😮 😭 🤔 👎

🔊 📹 🖥️ 😊 📶 🖐️ ⋮ 📞

5

🔊 👤 💬 🏠

- Flexibility afforded to us by the in-house build of Mavio has allowed us to maximise on-site acquisition.
- Culture of testing has lead to improvements in on-site messaging conversion rates.

2022 new members from mailers alone.
The copy was then repurposed for onsite messaging.
With a touch of colour psychology.

A Week's Worth of Coffee to Keep Daily Maverick Alive

Think of us in terms of your daily cappuccino from your favourite coffee shop. It costs around R35. **That's R1,050 per month on frothy milk**

Don't get us wrong, we're almost exclusively fuelled by coffee, but we can't survive on hope and our own determination. Our country is going to be considerably worse off if we don't have a strong, sustainable news media. If you're rejigging your budgets, and it comes to choosing between frothy milk and Daily Maverick, we hope you might reconsider that cappuccino.

We need your help. And we're not ashamed to ask for it.

JOIN THE CAUSE

Already an Insider?
[Click here to login](#)

We would like our readers to start paying for Daily Maverick...

...but we are not going to force you to. Over 10 million users come to us for the news. **We have not put it behind a paywall because the truth should not be a luxury.** Instead we ask our readers who can afford to contribute, even a small amount each month, to do so. How often do you read us? Is our journalism worth **R6.57 a day to you?** If it is, you will get R200 a month in Uber vouchers straight back and a host of other benefits.

Join our Maverick Insider membership programme. If it is not for you, you **can cancel anytime**.

JOIN THE CAUSE

Already an Insider?
[Click here to login](#)

A Week's Worth of Coffee to Keep Daily Maverick Alive

Think of us in terms of your daily cappuccino from your favourite coffee shop. It costs around R35. **That's R1,050 per month on frothy milk**

Don't get us wrong, we're almost exclusively fuelled by coffee, but we can't survive on hope and our own determination. Our country is going to be considerably worse off if we don't have a strong, sustainable news media. If you're rejigging your budgets, and it comes to choosing between frothy milk and Daily Maverick, we hope you might reconsider that cappuccino.

We need your help. And we're not ashamed to ask for it.

JOIN THE CAUSE

Already an Insider?
[Click here to login](#)

Feeling Guilty?

Recently, we've had a number of readers tell us they feel guilty for not signing up as a Maverick Insider member when they see our appeals. They told us they keep meaning to but haven't gotten round to it yet. If that's you, then **here's some extra motivation**.

1. It takes approximately 4 minutes
2. Guilt is a terrible emotion to experience especially when it's fuelled by something as innocuous as procrastination
3. If you sign up today, we'll throw in a copy of Daily Maverick's Crossword Book as a welcome gift

If, on the other hand, you feel guilty because you really can't afford a contribution, then please don't. We get it. That's the reason we don't have a paywall. Thanks for your loyal readership. We've got your back and one day, we know you'll have ours.

JOIN THE CAUSE

Already an Insider?
[Click here to login](#)

Fran Beighton

Lea Korsgaard

Zakhar Protsiuk

Richard Hoechner



As a loyal newsletter subscriber, you'll probably have seen some appeals from us asking you to join our membership community. You may have also seen us shamelessly using this beautiful face to catch your attention: Biscuit, the *Daily Maverick* dog.



DAILY MAVERICK

But she's a dog, she doesn't understand.

We do. That's why we haven't (and won't) erect a paywall. We've seen our reader numbers grow by millions this year. That tells us that our strategy is working: by keeping our journalism free, more people can access the truth. More people are coming to us to know what's happening at the ANC conference and what's going on with our latest investigations.

Investigations like the ones exposing massive (alleged) money laundering; investigations into our state hospitals that result in new legislation being passed to help those most in need; in ministers are really up to and which that made the implementation of a c

These new readers are voters and the 18,000 people (Biscuit's friends) who each month. For as little as R75 per r

pay a certain amount (we're not even going to force you to pay at all) because how much you value our journalism is up to you.

Maybe you read us once a week, maybe once a day. And perhaps you read us less frequently than that, but you sleep better at night knowing there's a bunch of journalists out there who won't let sleeping dogs lie.

So, go on, be the person Biscuit knows you are. Be Pawsome.

And if you really can't afford it, don't worry about it. We've got your back and we know that when the time comes, you'll have ours.

Woof! Woof! (That's dog for Join the Cause)

Copyright © 2022 Daily Maverick, All rights reserved.

[Preferences](#) | [Unsubscribe](#)



to keep Daily Maverick alive

DAILY MAVERICK

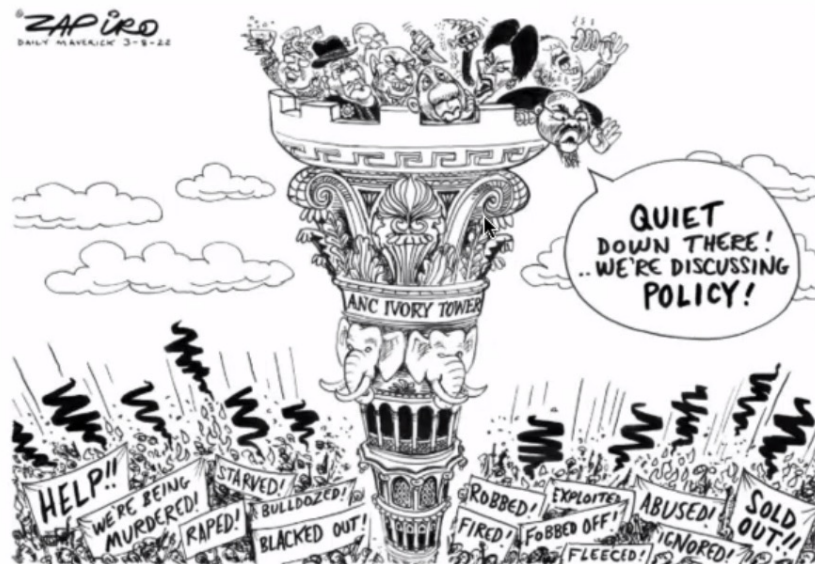
Wednesday, 5 October 2022

We'd like our readers to start paying for *Daily Maverick*.

To be a bit more specific: we'd like our readers, **who can afford to pay**, to start paying for Daily Maverick. We know times are tough, and none of us is immune to the (very real, very scary) financial squeeze facing all South Africans right now.

We can't (and won't) erect a paywall because it is important that every South African, regardless of their economic status, knows what is truly going on. The truth, not the pantomime of propaganda designed by political or criminal interests. Knowledge begets change and if you have it, **YOU** have the power. Democracy is not only about ticking a box once every five years - democracy is also about demanding accountability for incompetence, corruption and the shockingly bad service delivery from the people who are supposed to serve citizens of South Africa.

every five years - democracy is also about demanding accountability for incompetence, corruption and the shockingly bad service delivery from the people who are supposed to serve citizens of South Africa.



The reason we at *Daily Maverick* don't have millions to spend is our moral stance on paywalls: we could never, in good conscience, force anyone to

We can't survive on hope and our own determination. If you appreciate having a daily publication you can trust, then please work it into your monthly budget and contribute what you can. We know how much our fellow citizens are struggling financially right now, but our country is going to be considerably worse off without a strong, sustainable news media. If you're rejigging your budgets, and it comes to choosing between frothy milk and *Daily Maverick*, we hope you might reconsider that cappuccino.



DAILY MAVERICK



I WANT TO JOIN THE CAUSE



Wednesday, 12 April 2023

We'd like our readers to start paying for *Daily Maverick*

But, we're not going to force you to.

A long-term reader of *Daily Maverick* recently said to us: "Why should I pay for something you're giving away for free?"

The simple answer is: because our Maverick Insider members' contributions pay our salaries. When all of our competitors have put up paywalls, that leaves the majority of our poverty-stricken nation with only Twitter to get their news from. Twitter. The platform notorious for misinformation, disinformation and egomaniacal opinions.

We like to think of our Maverick Insider membership as an honesty box.

If you went somewhere and saw that there was an honesty box for a product or service and you used the product and/or service, would you



DAILY MAVERICK

If you went somewhere and saw that there was an honesty box for a product or service and you used the product and/or service, would you contribute something into the honesty box?

We believe that the majority of South Africans are intrinsically good. We believe that the majority of our readers want to see us survive turbulent financial times.

We believe that the majority of our readers are honest.

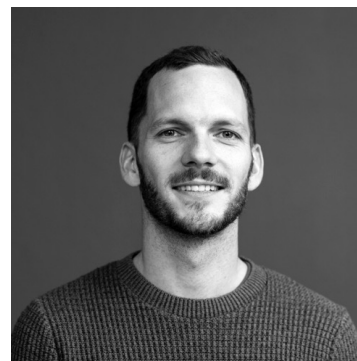
If you appreciate our work, have found value in the knowledge you've gained from reading our articles, or understand that our investigations affect real change in South Africa, then please consider joining Maverick Insider and contributing to our honesty box.

We can't keep providing this service if our readers, who can afford to pay, don't. You choose the amount and you can cancel at any time.

[JOIN MAVERICK INSIDER](#)

Copyright © 2023 Daily Maverick, All rights reserved.





Richard Höchner

richard.hoechner@republik.ch

linkedin.com/in/hoechner